

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Meine innig geliebte und mir in fast 45 Ehejahren in Treue verbundene Frau, meine allerliebste Mutter, unsere treu sorgende Uschi

Ursula Ebert geb. Dietrich

durfte am 7. Februar, wie es ihr Wunsch war, in unserem Beisein zu Hause friedlich einschlafen. Obwohl wir sie in Gottes Hand wissen, sind wir doch sehr traurig, weil wir sie schon hergeben mussten. Danke, liebe Uschi, dass Du trotz Krankheit so lange bei uns warst.

In tiefer Trauer:

Otto Ebert

Dr. Martin Ebert

sowie alle Angehörigen

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir sie am Freitag, 10. Februar, im engsten Familien- und Freundeskreis zu Grabe getragen.

Wir danken Frau Pfarrerin Spieth für den gespendeten Trost, Herrn PD Dr. Strohm, Herrn Prof. Dr. Hagmüller und Herrn Prof. Dr. Martens und ihren Teams für die hervorragende ärztliche Betreuung. Es war Uschis Bedürfnis, an dieser Stelle auch ihrem geliebten Hausarzt Martin und seinem Team dafür zu danken, dass sie wirklich alles Erdenkliche überaus liebevoll für sie getan haben. Ebenso danken wir Frau Riem und ihrer Helferin vom DRK für den schonenden menschlichen Umgang mit Uschi in ihren letzten Stunden. Die von Frau und Herrn Safrany bei der Trauerfeier vorgetragenen Lieder haben uns zutiefst gerührt und hätten auch Uschi sehr gefallen.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen unseren Freunden, die unsere Uschi in ihre Gebete eingeschlossen haben und allen, die jetzt mit uns trauern und in unserem Leid an uns denken.

Heilbronn, den 11. Februar 2012